



WSCAD
Neue E-CAD-Lösung als Miet- und Kauflizenz
Seite 2



BDEW
Neue Umfrage zu Energienetzen
Seite 2



PQ Plus
Überwachung der Spannungsqualität
Seite 3

SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

Deutsche Elektroexporte erholen sich im April deutlich

Bild: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen



nischen Erzeugnissen nach Deutschland legten im April 2021 ebenfalls stark zu: Mit 16,8Mrd.€ stand hier ein Anstieg um 30% gegenüber Vorjahr zu Buche. In den ersten vier Monaten 2021 lagen die Elektroimporte mit 69,4Mrd.€ um 15,5% höher als im Vorjahreszeitraum – womit sie fast doppelt so stark wuchsen wie die Ausfuhren. Die Elektroexporte in die

derlanden (+28,5% auf 927Mio.€) zu verbuchen. Lediglich die Ausfuhren nach Irland sind im April leicht gesunken (-1% auf 105Mio.€). Im Gesamtzeitraum von Januar bis April 2021 lagen die Elektroausfuhren in den Euroraum bei 23,5Mrd.€, was einem Plus von 16,6% gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Die Exporte in Länder außerhalb der Eurozone sind im April 2021 auf 11,7Mrd.€ gestiegen, womit sie 20% über dem Vorjahreswert lagen.

Die Exporte der deutschen Elektroindustrie sind im April 2021 deutlich um 29,2% gegenüber Vorjahr auf 17,4Mrd.€ gestiegen. „Vor einem Jahr waren sie bedingt durch die Corona-Pandemie allerdings auch um ein Fünftel eingebrochen“, sagte ZVEI-Chefvolkswirt Dr. Andreas Gontermann. In den ersten vier Monaten dieses Jahres kamen die aggregierten Branchenausfuhren auf 71,9Mrd.€, womit sie 8,7% über ihrem entsprechenden Vorjahresniveau lagen. „Der Zuwachs zwischen Januar und April fiel damit ganz ähnlich aus wie bei Produktion und Umsatz“, so Gontermann weiter. Die Importe von elektrotechnischen und elektro-

nischen Erzeugnissen nach Deutschland legten im April 2021 ebenfalls stark zu: Mit 16,8Mrd.€ stand hier ein Anstieg um 30% gegenüber Vorjahr zu Buche. In den ersten vier Monaten 2021 lagen die Elektroimporte mit 69,4Mrd.€ um 15,5% höher als im Vorjahreszeitraum – womit sie fast doppelt so stark wuchsen wie die Ausfuhren. Die Elektroexporte in die



SIE KOMMEN BESSER VORAN, WENN ALLES PASST.

Optimal aufeinander abgestimmt!



Mehr erfahren

- Anzeige -

Fertigungsunternehmen verlagern IT in die Cloud

Viele Fertigungsunternehmen haben ihre IT-Infrastruktur bereits in die Cloud verlagert. Das ist das Ergebnis einer Studie von NiceLabel, für die 300 IT-Leiter von Fertigungsunternehmen in Deutschland, Frankreich, Großbritannien und den USA befragt wurden. Demnach gaben 18% an, dass die IT-Infrastruktur des eigenen Unternehmens bereits komplett in der Cloud betrieben wird. Unter den deutschen Teilnehmern fällt dieser Anteil mit 40% sogar höher aus. Weitere 38% sagten, dass ihr Unternehmen den größten Teil seiner IT-Infrastruktur in die Cloud verlagert hat (Deutschland: 26%). In der Umfrage wurden auch Bedenken bei der Migration der IT-Infrastruktur in die Cloud untersucht. So zeigte sich mehr als ein Viertel (27%) über mangelnde Performance von Anwendungen in der Cloud besorgt (Deutschland: 21%). Die fehlende Integration mit Altsystemen bereitet 26% Sorgen (Deutschland: 27%).

Besser einfach parametrieren

Das neue kompakte ISOMETER® iso415R ist einfach zu installieren und kann über zwei Drehpotis auf der Frontplatte einfach und schnell konfiguriert werden. Dabei ist es die Basislösung zur Isolationsüberwachung von Steuerstromkreisen in IT-Systemen und mehr.



Bild: Bender GmbH & Co. KG

Weiterlesen



Mobiler Abisolier- und Crimpautomat
Abisolieren und Vercrimpen in weniger als zwei Sekunden

► Mehr erfahren



- Anzeige -

Wago gewinnt Award in Gold

Bild: Wago Kontakttechnik GmbH & Co. KG



Mit einer Markenkommunikation, die sich laut Jury durch authentische und persönliche Storys differenziert, gewinnt die Wago Gruppe den German Brand Award 2021 in Gold in der Kategorie 'Excellent Brands: Telecommunications & IT'. Bereits zum dritten Mal wird der Mindener Anbieter von Verbindungs- und Automatisierungstechnik sowie der Interface-Elektronik vom Rat für Formgebung und dem German Brand Institute gewürdigt. Angesprochen bei der prämierten Kampagne 'Siegermomente auf der Baustelle' wird die Zielgruppe der Elektroinstallateure, die für das Unternehmen zu den wichtigsten Kunden gehören.

Weidmüller tritt Allianz bei

Bild: Weidmüller Interface GmbH & Co. KG



Weidmüller treibt als neues Mitglied der European Clean Hydrogen Alliance die Umsetzung der europäischen Wasserstoffstrategie aktiv mit voran. Mit Unterstützung seiner Mitglieder verfolgt die Allianz das Ziel, die Wasserstoff-Wertschöpfungskette in ganz Europa bis 2030 weiter auszubauen. „Zusammen mit den zugehörigen Netzwerken der Industrie müssen wir nachhaltige und wirtschaftlich attraktive Lösungen im Bereich der Wasserstoffökosysteme entwickeln“, sagt Weidmüller-Vertriebsvorstand Dr. Timo Berger (Bild).

Neue E-CAD-Lösung von WSCAD als Kauf- oder Mietlizenz erhältlich

WSCAD kündigt mit Electrix den Nachfolger der E-CAD-Lösung WSCAD Suite an. Diese ist die Software im Kern komplett neu codiert. Die neue Software steht ab dem 7. Juli als Kauf- oder Mietlizenz zur Verfügung. Sie ist voll kompatibel zur bisherigen WSCAD Suite X Plus – alle Daten und Pläne können 1:1 weiter genutzt und bearbeitet werden.

Mit der neuen Software erzeugte Pläne lassen sich rückwärtskompatibel auch im bisherigen Suite-X-Format speichern. Zu den Neuerungen zählt der Editor mit vielen Verbesserungen und intuitivem Look & Feel. Neben dem WSCAD-Format liest und schreibt er auch DWG-Daten. Pläne in diesen beiden Formaten werden nativ gelesen, editiert und wieder gespeichert. Die bisher für DWG-Daten erforderliche Konvertierung und der damit verbundene zeitaufwendige Datenimport und -export entfallen. Die neue Mouse-Over-Funktion hebt Elemente automatisch hervor, der Umgang mit Drehvarianten ist komfortabler, der Datenexport lässt sich



Bild: WSCAD GmbH

durch den Einsatz von Pfadvariablen flexibel konfigurieren und Drahtbezeichnungen können für die Drahtbeschriftung nach eigenen Anforderungen erstellt werden. Die Makrobibliothek wurde u.a. mit neuen Makros für Kältetechnik weiter ausgebaut. Mehr Infos gibt es unter www.wscad.com/electrix

CABLE ENTRY IN ONE CUT-OUT

WITH IMAS-CONNECT™



INNOVATIVE CABLE ENTRY SYSTEM

icotek®
smart cable management.

- Anzeige -

Umfrage zu Energienetzen: Fast 60 Prozent der Deutschen ...

... sehen beim Ausbau der Stromnetze besonderen Handlungsbedarf für die nächste Bundesregierung. Gut ausgebaut Stromnetze sind fundamental für das Gelingen der Energiewende. Das sieht laut einer Umfrage des Marktforschungsinstituts Prolytics im Auftrag des BDEW auch ein Großteil der Deutschen so. Auf

die Frage, wie hoch sie den Handlungsbedarf für die nächste Bundesregierung beim weiteren Ausbau der Stromnetze bewerten, antworten ein Viertel der Befragten, dass hier sehr großer Handlungsbedarf bestehe. Ein weiteres Drittel sieht hohen Handlungsbedarf und 27% moderaten Handlungsbedarf. Nur 8% sehen geringen und 2% gar keinen Handlungsbedarf. „Die Netze sind Wegbereiter der Energiewende

Meinungsbild:

Hoher Handlungsbedarf für die Politik beim Netzausbau

Wenn Sie an den weiteren Ausbau der Stromnetze denken: Wie bewerten Sie den Handlungsbedarf für die nächste Bundesregierung?

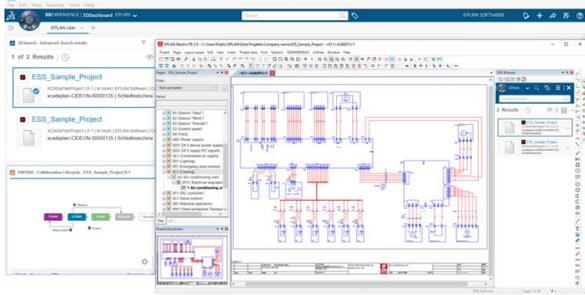


und der Garant der Versorgungssicherheit“, sagt Kerstin Andreae, Vorsitzende der BDEW-Hauptgeschäftsführung. „Durch die geplante Novelle des Klimaschutzgesetzes mit dem Jahr 2045 als neues Zieldatum für Klimaneutralität steigen die Anforderungen an die Netze weiter. Nur ein konsequenter Netzausbau stellt sicher, dass grüne Energie jederzeit dorthin gelangen kann, wo sie gebraucht wird.“

Bild: Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft

PLM-Datenbrücke für bidirektionalen Austausch

Bild: Eplan GmbH & Co. KG



Mit dem 3DExperience Connector präsentiert Eplan eine neue Standardintegration zur webbasierten PLM-Plattform 3DExperience (kurz 3DX) von Dassault Systèmes. Die Integration bettet die Lösungen der Eplan Plattform in die PLM-Umgebung ein. Damit ist die Elektrotechnik jetzt Bestandteil des digitalen Produktmodells. Das Produkt-

datenmanagement im Rahmen durchgängiger PLM-Prozesse soll so von Engineering bis Fertigung effizienter werden. Bei der Interaktion kommunizieren Eplan und 3DX bidirektional miteinander: Das Einchecken von CAE-Projekten in 3DX wird ebenso automatisiert wie das Öffnen von Projekten in der PLM-Software. Wichtige beschreibende PDM-Attribute, beispielsweise Informationen für den Zeichnungskopf, können in 3DX ergänzt werden und stehen automatisiert in Eplan zur Verfügung. Zudem unterstützt die Software klassische PDM-Funktionalitäten wie die Freigabe oder Übergabe von Dokumenten an die Fertigung.

Überwachung der Spannungsqualität

Der mobile Messkoffer MMD 98RCM von PQ Plus erfasst alle Spannungsqualitätsparameter und loggt diese Daten als ein-, drei- oder vierphasige Messung im Niederspannungsnetz (230/400VAC) in Verteilnetzen in den Trafostationen, MS/NS-Schaltanlagen und als direkte Verbrauchsmessung an Maschinen und in Gebäuden. Das Herzstück bildet ein eingebautes UMD 98RCM im IP65 Kunststoffgehäuse. Mit den Firmwaremodulen PQ S und GO bildet das Gerät alle Funktionen der Spannungsqualität nach EN50160 in Klasse S ab.



Pilotkunden für neue Geschäftsidee zum digitalen Zwilling gesucht

Bild: Hochschule Koblenz



Zwei Absolventen und ein Student der Hochschule Koblenz werden seit April 2021 durch das Exist-Gründerstipendium gefördert. Mit ihrer Geschäftsidee GenStore gewann das Gründerteam nun beim Ideenwettbewerb

Rheinland-Pfalz landesweit den zweiten Platz und damit ein Preisgeld von insgesamt 1.300€ sowie diverse Sachmittel. Mit ihrer Geschäftsidee wollen die drei Stipendiaten die Hürde für die Nutzung von so genannten digitalen Zwillingen für Unternehmen senken, sodass komplexe Produktions- und Logistiksysteme simuliert und optimiert werden können. Um die Anforderungen der Industrie bei der weiteren Entwicklung zu berücksichtigen, sucht das Startup aktuell nach Pilotkunden unterschiedlicher Branchen. Bei Interesse Mail an genstore@hs-koblenz.de

Digitale Energiemanagementlösungen



Bild: ABB

Gemeinsam mit dem Schaltanlagenbauer SPIE Osmo verwirklicht ABB Deutschland sein bisher größtes Projekt mit dem ABB Ability Energy and Asset Manager. Osmo erneuert derzeit die Technik einer großen lebensmittelverarbeitenden Anlage, die ihr Energiemanagementsystem über die Onsite-Lösung mit der Cloud verbinden wird. Das Unternehmen installiert 14 Schaltanlagen mit mehr als 150 kommunikativen Schaltgeräten, welche ihre Messdaten dem Energiemanagementsystem zusenden. Auch eine vorbeugende Instandhaltung ist dank dem ABB Ability Energy and Asset Manager möglich. Mithilfe der Cloud-Anbindung wird die Wartung nur dann und nur dort durchgeführt, wo sie benötigt wird, statt einem starr vorgegebenen Zeitplan zu folgen. Dadurch können überflüssige Inspektions- und Wartungseinsätze reduziert und die Lebensdauer der Komponenten verlängert werden. Diese Funktionen können Betriebs- und Wartungskosten um bis zu 30% senken und Ausfallzeiten reduzieren. Die Energiemanagementfunktion der Software optimiert den Energieverbrauch, identifiziert Störungspunkte und verbessert Abläufe. Durch den Anschluss an die ABB Ability Cloud-Plattform können Betreiber den Zustand und die Leistung von Schaltanlagen jederzeit und von jedem Ort aus auf ihren Laptops, Tablets oder Smartphones überwachen und verwalten. So kann genau bestimmt werden, wann eine Wartung erforderlich ist. Besonders unter schwierigen Bedingungen, wenn etwa der persönliche Zugang zu den Geräten eingeschränkt ist, kann die Fernüberwachung für die Wartungsteams vor Ort entscheidend sein. Darüber hinaus spart der Einsatz von Remote-Technik Reisezeit und reduziert ungeplante Ausfallzeiten, indem die Diagnose von Fehlfunktionen beschleunigt und Lösungen schnell umgesetzt werden. Zu Einweisung in die Bedienung der Software werden im Laufe des Jahres 2021 im Werk Schulungen mit dem Personal des Endkunden, Osmo und ABB stattfinden.

Impressum

Verlag TeDo Verlag GmbH
Postfach 2140 – D-35009 Marburg
Tel.: +49 6421 3086-0 | Fax: -380
www.tedo-verlag.de

Verleger Dipl.-Statist. B. Al-Scheikly (V.i.S.d.P.)
Herausgeber Kai Binder (Chefredakteur, -139)
Redaktion Jürgen Wirtz (Redaktion, -226)

Anzeigen Markus Lehnert (-594)
Es gilt die Preisliste 1/2021.
Grafik Julia Marie Dietrich (-481)